4. Klasse unterwegs im Naturschutzgebiet Zwingendorfer Saltz steppe!

Exkursion Glaubersalzsteppe

Das sind wir:
Volksschule
Neudorf

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Vorwort

Johanna Mikl-Leitner

Landeshauptfrau von NÖ

Mit der Natur auf „Du und Du“

Wenn die Volksschulen in der Region rund um Laa heuer Exkursionen ins Naturschutzgebiet Glaubersalzböden unternehmen, so freue ich mich sowohl als Landeshauptfrau als auch ganz persönlich, da mich mit diesem Landesteil und seinen Menschen vieles verbindet. Das Organisieren dieser Ausflüge bedeutet viel Aufwand und Mühe, aber auch viel Spaß und Freude, vor allem, wenn man gemeinsam mit den Kindern die geplanten Aktivitäten durchführen kann.

Je schnelllebiger und technisierter unsere Welt wird, desto mehr sehnen wir uns nach Landschaften und Ökosystemen, in denen nicht der Mensch, sondern die Natur den Takt vorgibt. Eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist es, unsere Umwelt zu bewahren und an unsere Kinder und Enkelkinder in einem intakten und lebenswerten Zustand weiterzugeben.

Diese Exkursionen ins Naturschutzgebiet Glaubersalzböden, wo besondere Pflanzen, viele Raritäten und seltene Vogelarten vorkommen, führen hin zum „Du und Du“ mit der Natur. In diesem Sinne ist dieses einzigartige Schutzgebiet eine „Lebenslehre“, die aufzeigt, worauf es wirklich im täglichen Leben ankommt: Auf gute Wurzeln, auf eine gute Hege und Pflege und zuletzt darauf, Respekt gegenüber der Natur zu haben. Es wäre sehr schön, wenn dieser Funke der Naturverbundenheit Schule macht und auf möglichst viele Kinder und ihre Familien überspringt. In diesem Sinne wünsche ich, dass diese Initiative möglichst vielen Menschen deutlich macht, wie schön es sein kann, das Naturschutzgebiet Glaubersalzböden zu besuchen, zu gestalten und zu pflegen. Den Exkursionen wünsche ich einen guten Verlauf, den Kindern viel Freude und Spaß sowie den Lehrerinnen und Lehrern weiterhin alles Gute bei der verantwortungsvollen Aufgabe.

Josef Kindler

Bürgermeister der Gemeinde Großharras

Liebe Weinviertlerinnen und Weinviertler!

Obwohl die Zwingendorfer Glaubersalzböden in Österreich ganz außergewöhnliche Naturschutzgebiete darstellen, wissen viele Menschen über die Besonderheiten dieser Flächen oft nur sehr wenig.

Umso mehr freut es mich, dass durch den Besuch der Volksschulen der Region die Kinder unserer Gegend lernen, dass auch wir im Land um Laa einzigartige Naturjuwelen vor der Haustür haben. Was auf den ersten Blick nur wie eine „gewöhnliche“ Wiese aussieht, bietet von den seltenen Salzausblühungen bis hin zu einzigartigen Pflanzen außergewöhnliche Schätze.

Ich hoffe, dass die Einzigartigkeit dieses Naturschutzgebietes den Jüngsten unserer Gesellschaft bei ihren Besuchen nähergebracht und so das Wissen um die Besonderheiten unserer Heimat erweitert und erhalten werden kann.

Mit der Schule zur Glaubersalzsteppe

Woher kommt das Salz?

Alessandro

Vor etwa 10-12 Millionen Jahren bedeckt ein Urmeer fast das gesamte Weinviertel.

Nach der Austrocknung des Urmeeres blieb das Salz im Boden zurück.

Carina

Mit steigendem Grundwasser wird das Salz immer wieder an die Oberfläche gezogen, wo es zu Salzausblühungen kommen kann.

Salz ist nicht gleich Salz…

Die vorherrschenden Salze in der Glaubersalzsteppe sind Glaubersalz und Bittersalz.

Die Unterschiede zwischen Glaubersalz, Bittersalz und gewöhnlichem Kochsalz haben wir bei einer Salzverkostung herausgefunden:

Zutaten

Kochsalz (aus der Küche)
Glaubersalz } aus der Apotheke
Bittersalz

Ergebnis:

Kochsalz:

feine Kristalle

schmeckt lecker!

Glaubersalz:

mehlig, schmeckt voll grauslich, bitter

Bittersalz:

kristallig, schmeckt bitter

Pflanzen mit Superkräften

Fünf Salzpflanzen stellen sich hier vor. Diese Pflanzen haben spezielle Fähigkeiten, um mit dem Salz umzugehen. Darum haben wir ihnen Superhelden-Namen gegeben!

Name:
SALZASTER

Besonderheiten:
Der Salzaster sieht aus wie ein Gänseblümchen.

Superhelden-Name:
Gänseblümchen

Name: SCHLITZBLATT-KARDE

Besonderheiten: Die Karde sieht oben- und hinten konnte man sie als Bürste verwenden.

Superhelden-Name:
Ananas

Name:
SALZWEGERICH

Besonderheiten:
Salz-wegerich sammelt Salz in den Blättern.

Superhelden-Name:
Lola

Name: MEERSTRAND-MILCHKRAUT

Besonderheiten:
Milchkraut gibts nur in Zwergendorf

Superhelden-Name:
Fanta

Name: SPARGELKLEE

Besonderheiten:
Der Spargelklee hat wie ein Klee 3 Blätter.

Superhelden-Name:
Pfeilwurz

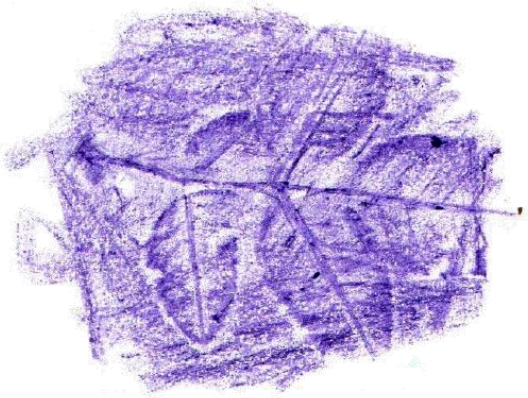
Zwitschern aus der Hecke

Die Hecken am Rand der Salzwiesen sind wichtig als Lebensraum und Nahrungsquelle für zahlreiche Tierarten.

Kannst du den Sträuchern ihre Blätter und Früchte zuordnen?
(Lösungen auf der letzten Seite)

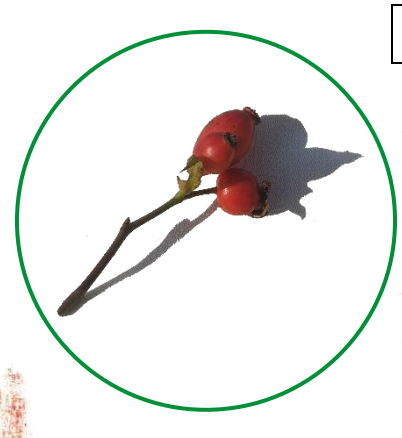
Wolliger Schneeball

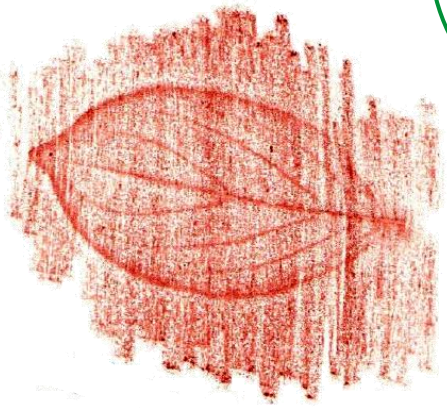
Hartriegel



Liguster

Schlehe





Hundsrose/ Hagebutte

Mit der Schule zur Glaubersalzsteppe

Die Salzwiesen und die Hecken am Rand der Salzwiesen sind Lebensraum für viele Vögel. Einige davon lernt ihr in unserem Rätsel besser kennen. Fügt ihr die Buchstaben der richtigen Antworten in die Felder der entsprechenden Frage, erhaltet ihr ein Lösungswort. Viel Spaß! *(Lösungen auf der letzten Seite)*

1. ***Wer brütet in der Wiese?***
   - ***S*** *Kiebitz*
   - ***N*** *Rotkehlchen*
   - ***K*** *Kuckuck*

Kiebitz

2. ***Wer spießt seine Beute auf?***
   - ***E*** *Türkentaube*
   - ***A*** *Neuntöter*
   - ***O*** *Kaiseradler*

3. ***Welche Taube ist die kleinste in Österreich?***
   - ***T*** *Straßentaube*
   - ***M*** *Türkentaube*
   - ***L*** *Turteltaube*

Turteltaube

4. ***Welcher Sänger brütet im Schilf?***
   - ***R*** *Nachtigall*
   - ***Z*** *Teichrohrsänger*
   - ***S*** *Rauchschwalbe*

Teichrohrsänger

5. ***Warum fliegen manche Vögel in den Süden?***
   - ***A*** *weil ihnen sonst zu kalt ist*
   - ***T*** *weil sie sonst zu wenig Nahrung finden*
   - ***S*** *weil sie dort das Wetter schöner finden?*

6. ***Welcher Vogel fliegt nicht in den Süden?***
   - ***L*** *Neuntöter*
   - ***I*** *Turteltaube*
   - ***E*** *Graureiher*

Neuntöter

7. ***Was fressen Störche?***
   - ***T*** *Körner*
   - ***P*** *Frösche*
   - ***Z*** *Beeren*

Lösungswort:

1	2	3	4	1	5	6	7	7	6

Krabbler im Salz

Auch viele Insekten bewohnen die Salzsteppe, einige dieser Krabbeltiere sind sogar sehr selten.

Sucht folgende 13 Krabbeltiere und andere Wörter zum Thema Salzwiesen im Suchsel:

Salzwiese, Neuntöter, Salz, Salzkuntbiene, Wegwespe

außerdem: MILCHKRAUT, SALZSTEPPE, URMEER

Die Wörter können waagrecht oder senkrecht versteckt sein.
(Lösungen auf der letzten Seite)

L	N	S	Y	N	M	N	E	L
S	A	L	Z	W	I	E	S	E
J	S	Z	T	S	L	U	A	K
G	A	K	T	A	C	N	L	I
K	L	A	L	L	H	T	Z	M
I	Z	N	I	Z	K	Ö	B	S
O	T	A	L	S	R	T	U	B
M	I	N	I	T	A	E	N	U
A	U	A	K	E	U	R	T	T
R	R	K	I	P	T	U	B	L
L	M	S	K	P	R	M	I	A
W	E	G	W	E	S	P	E	W
I	E	N	A	K	N	K	N	U
S	R	E	R	I	U	A	E	N

Besuch im Dorfmuseum

Im Dorfmuseum erzählte Herr Haider viel über die Geschichte der Salzwiesen und über die Salzpflanzen.

Auf alten Schulbänken sitzend sahen wir einen Film über Salzwiesen und ihre Bewohner.

Am Schluss bekamen wir noch eine Führung durch die Joslowitzer Heimatstube.

4 Fragen an...

Adolf Haider
Dorfmuseum Zwingendorf

größte Pflanze

Im Naturschutzgebiet Glaubersteppe sind die höchsten Pflanzen der Eibisch und die Karde.

Warum ist es ein Naturschutzgebiet

Hier wachsen Pflanzen, die es kaum irgendwo in Österreich gibt. Zum Beispiel kommt das Meerstrand-Milchkraut sonst nur am Meeresstrand, also an den Meeresküsten, vor. Ein Naturschutzgebiet wird oft dort ausgewiesen, wo es Besonderheiten gibt – also besondere Pflanzen und Tiere.

wie groß war das Urmeer

Das Urmeer war sehr groß. Fast das ganze Weinviertel war von Wasser bedeckt.

wie oft wird das Naturschutzgebiet gemäht

Die Glaubersalzsteppe wird ein Mal im Jahr gemäht. Früher wurde die Mahd vom Ökokreis Waldviertel durchgeführt, jetzt hat das die Schutzgebietsbetreuung der Weinviertler Klippenzone übernommen. Der Lehrpfad wird natürlich öfter ausgemäht, damit man besser gehen kann. Daneben bleiben die größeren Pflanzen stehen.

Gefahren für Salzwiesen:

- Grundwasserspiegel sinkt
- Verbuschung
- Verbauung

Lösungen:

Wasser sparen

mähen

Naturschutzgebiet

Abschluss-gedanken

Was sieht man vom Aussichtsturm aus?

- Lacken
- Landschaft
- Schilf mit ein bisschen Grube vom Teich
- Häuser
- Landwirtschaft

Was hat dich bei der Salzwiesen-Exkursion überrascht?

Ein Totenkopf falter
Ein Totenkopffalter

Was hat dir an der Exkursion besonders gut gefallen?

Alles
Der Zieselbau im Museum

Ein toller Ausflug!
Ein totenkopf falter
Ein Totenkopf Falter!

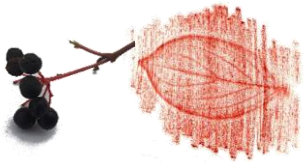
IMPRESSUM:
Konzept und Text: Mag. Franziska Denner (Naturschutzjugend Niederösterreich)

BILDNACHWEISE:
Grafiken und Vogelbilder: www.pixabay.com
Bilder: Franziska Denner (Titelseite, 2, 8, 10), Flora Bittermann (Titelseite, 10), VS Großharras (1), Manuel Denner (9)

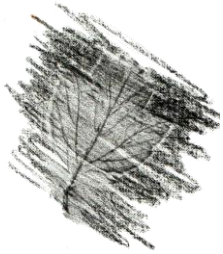
LÖSUNGEN:

Hecke, S.5:

Heckenrose/Hagebutte:

Hartriegel: 

Wolliger Schneeball:



Liguster:

Schlehe:

Vögel, S.6:

1. Kiebitz (S), 2. Neuntöter (A), 3. Turteltaube (L), 4. Teichrohrsänger (Z), 5. weil sie zu wenig Nahrung finden (T), 6. Graureiher (E), 7. Frösche (P).
Lösungswort: SALZSTEPPE

Insekten, S.7:

L	N	S	Y	N	M	N	E	L
S	A	L	Z	W	I	E	S	E
J	S	Z	T	S	L	U	A	K
G	A	K	T	A	C	N	L	I
K	L	A	L	L	H	T	Z	M
I	Z	N	I	Z	K	Ö	B	S
O	T	A	L	S	R	T	U	B
M	I	N	I	T	A	E	N	U
A	U	A	K	E	U	R	T	T
R	R	K	I	P	T	U	B	L
L	M	S	K	P	R	M	I	A
W	E	G	W	E	S	P	E	W
I	E	N	A	K	N	K	N	U
S	R	E	R	I	U	A	E	N

„Mit der Schule zur Glaubersalzsteppe“ ist ein Projekt des Vereins Lebensraum Land um Laa in Kooperation mit der Naturschutzjugend NÖ und der Schutzgebietsbetreuung des Landes NÖ, unterstützt durch die LEADER Weinviertel Ost, mit Mitteln von Land und Europäischer Union.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.